

	<p>Objekt: Laodikeia et Ephesos</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11994</p>
--	---

## Beschreibung

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. Am Hals ein Gegenstempel mit Monogramm.

Rückseite: Zeus Laodikeus steht nach r. Er hält in seiner ausgestreckten r. Hand einen Adler und mit der l. Hand ein Zepter. R. steht das Kultbild der Artemis Ephesia frontal, die Arme ausgebreitet. Neben ihr zwei Hirsche.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 19.34 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	

	wo	Laodikeia am Lykos
Besessen	wann	1917-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a.
- Gott
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

## Literatur

- Vgl. P. R. Franke - M. K. Nollé, Die Homonoia-Münzen Kleinasiens und der thrakischen Randgebiete (1997) Nr. 1102 (dort abweichende Legendentrennung und Rs. Beizeichen). Zum Gegenstempel siehe C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 230 Nr. 631 (230/231 n. Chr.).